

Multimediale Lösungen

Nützliche Investitionen

Die kürzlich zu Ende gegangene IDS sorgte bei den meisten Ausstellern für Zufriedenheit: die Investitionszurückhaltung löst sich merklich auf. Im Mittelpunkt des Interesses standen Multimediaprodukte wie digitale Röntgensysteme und intraorale Kameras. Der Trend geht zur digitalen Praxis.

Autor: Alexander Vogler, Heidelberg

■ Die Investition in eine digitale Praxis ist in mehrfacher Hinsicht eine lohnende Investition: Die multimediale Vernetzung von digitalen Röntgengeräten, Behandlungseinheit, Prophylaxeinheit, Patientenkommunikationssystem, CAD/CAM-System und Praxisverwaltungssoftware verbessert die Arbeitsabläufe und sorgt für einen optimalen Workflow zum Nutzen von

Arzt und Patient. „Die Investition in digitale Lösungen ist für jeden Zahnarzt lohnend, egal ob er eine Praxis neugründet, übernimmt oder modernisiert. Die Vorteile gegenüber der herkömmlichen Technologie sind einfach gravierend“, ist sich Benno Walter, Leiter Produktmarketing Bildgebende Systeme bei Sirona, sicher.

Mehr Zeit und Raum für die wirklich wichtigen Dinge

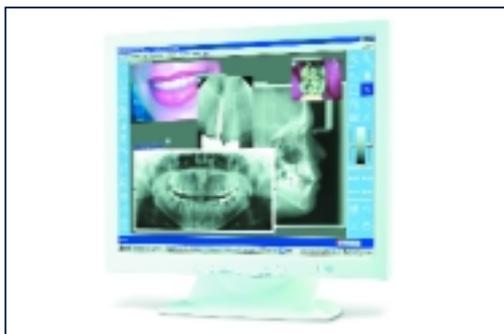
Beispiel digitales Röntgen: Im Vergleich zum analogen Röntgen bzw. indirekten digitalen Röntgen mit Folien kann die direkte digitale Technologie insbesondere hinsichtlich der Aspekte Zeit und Patientenkomunikation punkten. Während beim Röntgen mit Sensoren die Aufnahme wenige Sekunden nach Patientenpositionierung und Auslösen der Strahlung vorliegt, zeichnet sich Röntgen mit Folien durch ein weit schlechteres Handling aus. Arbeitsschritte wie „Folie löschen“, „Folie in Hygieneschutzhüllen einschweißen“, „Positionieren und Strahlung auslösen“, „Folie auf Trommel spannen“ benötigen nicht nur Zeit, sondern stören auch den Arbeitsfluss.

Für die HelferIn bedeutet das Arbeiten in der digital vernetzten Praxis veränderte Arbeitsbedingungen: Alle abrechnungsrelevanten Daten werden schon während der Behandlung von der HelferIn erfasst und zur Abrechnung aufbereitet. Dies verschafft ihr – wie z. B. der Wegfall der Filmentwicklung – mehr Zeit für die wirklich wichtigen Arbeiten, wie zum Beispiel die Durchführung einer professionellen Zahnreinigung. Nicht zu vergessen ist, dass die Ausstattung der Praxis mit netzwerkfähigen digitalen Röntgensystemen der Einstieg in eine veränderte Praxisstruktur sein kann. Die beim digitalen Röntgen nicht mehr benötigte Dunkelkammer kann beispielsweise zum Prophylaxezimmer umgestaltet werden.

Verbesserte Patientenkommunikation und -motivation

Durch die Vernetzung von Praxisverwaltungs- und Röntgensoftware verbessert sich die Patientenkom-

► **Monitor:**
Die Röntgensoftware **SIDEXIS XG** von **Sirona** ermöglicht die komplette Erfassung, Bearbeitung, Analyse und Archivierung digitaler Röntgenbilder.



► **ORTHOPHOS 3 DS:**
Das Panoramaröntgengerät **ORTHOPHOS 3 DS** ist der Klassiker im Panoramaröntgengeräteprogramm von Sirona.



► **PROFEEL VISION:**
Das beim digitalen Röntgen nicht mehr benötigte Dunkelzimmer schafft Platz für den sinnvollen Ausbau der digitalen Praxis.

